Maßnahmensteckbrief: Leguminosen
Klimaschutz und Biodiversität Grünland Wesermarsch

Kurzbeschreibung:

Durch eine Erhöhung des Anteiles von Leguminosen wie Klee im Dauergrünland, kann man den Bedarf an synthetische Düngermittel und zugekauftes Proteinfutter verringern

Was und wie?

Durch eine Erhöhung des Anteils von Leguminosen in der Pflanzengesellschaft, kann man durch einen verringerten Bedarf an mineralischen Stickstoffdünger, der in der Herstellung sehr energieaufwändig ist zum Klimaschutz beitragen. Dabei können Leguminosen durch ihr Blühangebot auch zum Erhalt der Biodiversität beitragen.
Die Leguminosen kann man beispielsweise durch einen Striegel in den Bestand unkompliziert einbringen.

Dabei muss die Menge an Leguminosen auch an die Fütterung angepasst werden, vor allem in Hinblick auf die Proteinversorgung.

Wichtige Entscheidungsfaktoren für die Auswahl der Leguminosen sind bspw. die Nutzung (Schnitt oder Beweidung), die Intensität der Nutzung, der Boden und die Wasserverhältnisse

Info:

Kategorie: Biodiversität u. Klimaschutz
Kosten: Moderat
Dauer für Umsetzung: Mittelfristig

Konfliktpotential:
Synergien: Höhere eigen Proteinversorgung, höhere Unabhängigkeit zu Handelsdüngern, verbesserte Bodengesundheit

Zum Nachlesen:

https://www.praxis-agrar.de/pflanze/gruenland/leguminosen-im-gruenland

grünland zentrum
NIEDERSACHSEN | BREMEN